Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 126. Sonnabend, den 1. Juni. **1844.**

Sonntag, den 2. Juni 1844, (Trinitatis-Fest) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Donnerstag, den 6. Juni Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. von Prądzyński.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 1. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 6. Juni, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 5. Juni, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke. Nachmittag Herr Vic. Lic. Bartoszkiewicz. Am Frohnleichnams-Feste den 6. Juni Vormittag Herr Pfarrer Michalski. Nachmittag Herr Vicar. Sittka

Heil. Geist. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um halb 9 Uhr. Communion. Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 1. Juni, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 5. Juni Wochenpredigt, Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr frühe.

St. Annen. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Nachmittag Einsegnung.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 1. Juni Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 5. Juni, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang acht (8) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 6. Juni Wochenpredigt, Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend um 6 Uhr Abends.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Candidat Milde. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Juni 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. Mai.

Die Herren Kaufleute Hermann Kaiser aus Merjoi, G. Bodenbach aus Reiht,

Herr Gutsbesitzer E. Frankenstein aus Stolp, Herr Oberst im Inf.-Reg. v. Thiemann aus Frankfurt a. O., log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Graf Klinkowström aus Hohenfelde, Herr Amtmann Höffke aus Königsberg, Herr Chirurgus Suhle aus Pillau, Fräulein Sonnenburg aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Rohloff aus Berlin, Herr Privatlehrer Bienkowski aus Oslanin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Kegel nebst Familie aus Wollenthal, log im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anna Juliane verehel. Fuhrmann Kloppolt geb. Deegen, bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem genannten Ehemanne, dem Fuhrmann Eduard August Kloppolt ausgeschlossen hat.

Danzig, den 10. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Handlungsgehilfe Otto Friedrich Liedtke und die minderjährige Jungfrau Bertha Miehlke zu Marienburg, letztere unter Genehmigung ihres Vormundes und des vormundschaftlichen Gerichts, haben mittelst gerichtlichen Vertrages d. d. Danzig den 26. April d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 24. Mai 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der jüdische Handelsmann Leiser Storch zu Nieder Klanau und dessen Ehefrau Caroline geb. Becker, welche seit dem 3. Januar 1843 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 22. April d. J. gemäß §. 392. Tit. 1. Thl. II. des Allg. Landrechts ihr Vermögen mit den §. 393. und 394. daselbst ausgedruckten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 17. Mai 1844.

Das Patrimonial-Gericht Mariensee.

AVERTISSEMENTS.

4. Mehrere kleine Forstparzellen bei Bodenwinkel, Pasewark, Liep, Neukrug u. Polsk sollen, um die Einkünfte zu vergrößern, in einem,

Montag, den 3. Juni 1844, Vormittags um 10 Uhr,

im Oberförsterhause zu Kobbelgrube vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitations-Termine zu erbemphytentischen Rechten ausgeboten werden.

Danzig, den 24. April 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Nothwendige Subhastation.

Das Schiff Caraboo von 150 Normallasten sub No. 163. des Certificats der Brittischen Registrirung, soll an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, nämlich:

1) am 10. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr,

a. das im Kielgraben hieselbst liegende Casco des Schiffes, auf 856 Thlr. 20 Sgr. abgeschätzt,

b. eine Kette und ein Anker, auf 311 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzt,

2) am 11. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr,

das zu Neufahrwasser im Frieseschen Gasthofe befindliche Inventarium des Schiffes, auf 929 Thlr. 25 Sgr. abgeschätzt.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zugleich zur Anmeldung ihrer Ansprüche in diesen Terminen bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 19. April 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Von den durch den Schiffer Friedrich Köhler aus Warschau hierher gebrachten, von Lesser Levy verladenen und an der Weichsel lagernden 27 Last Weitzen, sollen 2 Last in dem auf

den 1. Junius 1844, um 12 Uhr Mittags,

an der hiesigen Börse vor dem Herrn Sekretair Siewert anstehenden Termine durch den Mäkler Herrn Focking an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Die zum Nachlaß des verstorbenen Candidaten Hollstein gehörigen Kleidungsstücke, Wäsche, Hausgeräth und Bücher sollen gemäß Bestimmung des Gerichts von Mariensee in termino

den 21. Juni c., Vormittags 10 Uhr

in der Hakenbude zu Mariensee öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 21. Mai 1844.

Marczynski,
Justiz-Actuar.

Verlobung.

8. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Maria mit Herrn Dr. Röper, Oberlehrer am hiesigen Gymnasio, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 1. Juni 1844.

Fr. Loefasz
und Frau.

Todesfall.

9. Gestern Abend 10½ Uhr starb an der Gehirnentzündung mein innig geliebter Mann, der Schiffscapitain

Christian Sörensen Schmedt,

in dem schönen Alter von 36 Jahren. Dies zeige ich, um stille Theilnahme bittend, tiefgebeugt an. Laura Schmedt geb. Soll.

Neufahrwasser, den 31. Mai 1844.

Literarische Anzeigen.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist so eben eingetroffen: Neues Liederbuch für Studenten. (Text und Melodien. Preis 15 Sgr.) Berlin, 1844. Stuhrsche Buchhandlung

Den resp. Subscribenten wird dasselbe in diesen Tagen zugesendet.

11. So eben ist in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse No. 400., erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Gründung der **Universität Königsberg und deren Säcularfeier.** 1644 und 1744. Zur Würdigung und zum Verständniß der bevorstehenden dritten Jubelfeier für Jedermann von Ed. Gervais. gr. 8. brosch. Preis 7½ Sgr.

Anzeigen.

12. **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Daß die Wirksamkeit des obigen Mittels in der That bewährt befunden, kann durch hohe amtliche Atteste bewiesen werden. Den Verkauf dieses Präparats habe für Danzig und Umgebung Herrn Otto Felskau, Langenmarkt 446., übergeben, bei dem es in Krucken à 35 und 15 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben ist.

A. Kunzemann in Schönebeck bei Magdeburg,
Königl. Preuß. und Königl. Sächs. conceff. Fabrikant und wirkliches Mitglied der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

13. Die auf dem Hofe des St. Jacobs-Hospitals belegene sogenannte kleine Bleiche, soll mit der dazu gehörigen Wohnung von Michaeli d. J. ab, anderweitig verpachtet werden.

Es ist zur Bekanntmachung der Bedingungen und Verlautbarung der Gebote ein Termin,

Mittwoch den 12. Juni c., Nachmittags um 3 Uhr,

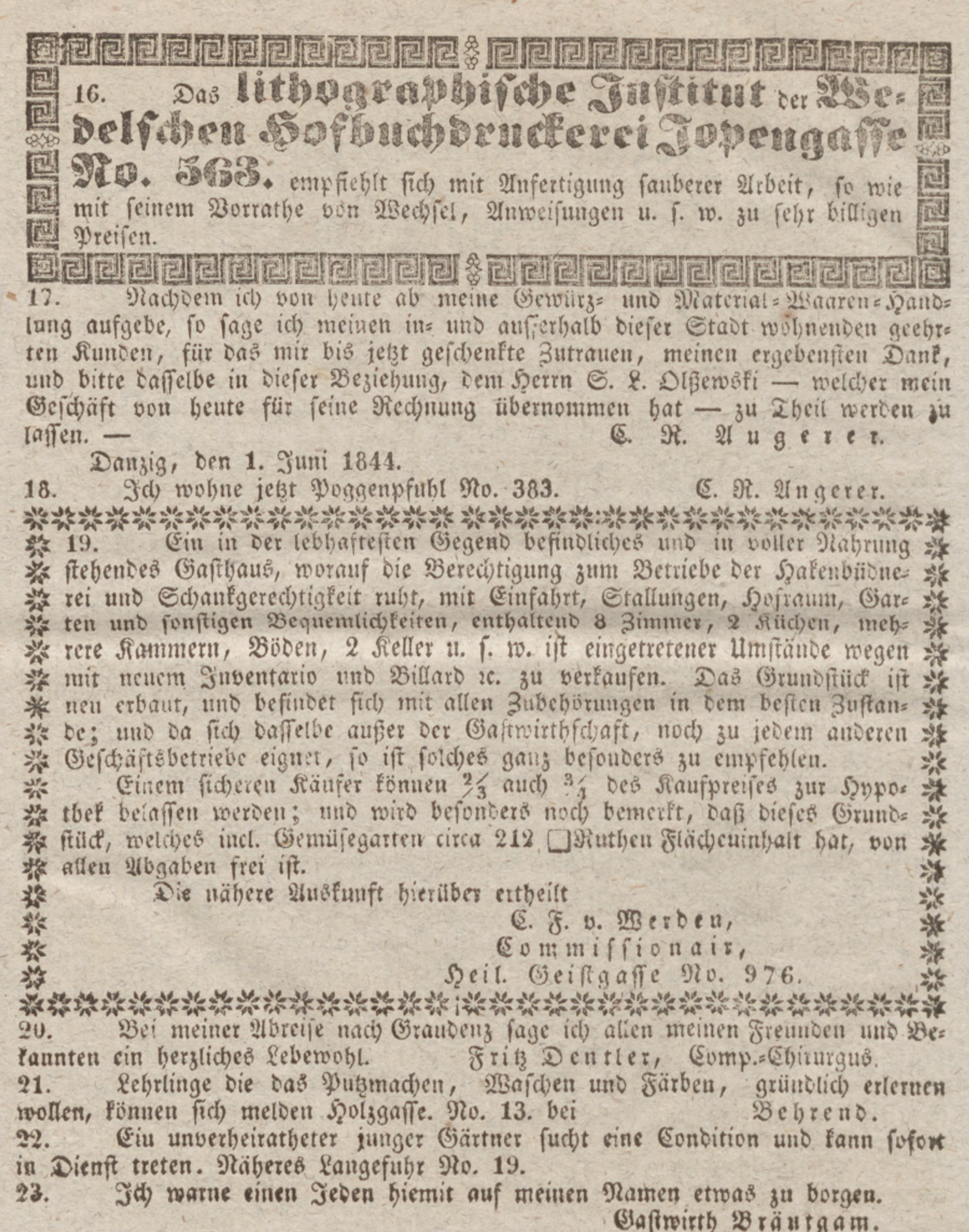
in unserem Conferenz-Locale angesetzt, wozu wir Pachtlustige hiedurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.
Klawitter. Focking. Hendewerk. Höpfner.

14. **Den 9. Juni**

ist unwiderruflich zum allerletztenmale das colossale Rundgemälde v. Paris hier zu sehen. Entree 5 Sgr. 12 Billets 1 Rthlr.

15. Auf der Rechtstadt ist ein gutes Haus zu verkaufen. Nähere Nachricht Tagnetergasse No. 1307.



16. Das **lithographische Institut** der **Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse No. 563.** empfiehlt sich mit Anfertigung sauberer Arbeit, so wie mit seinem Vorrathe von Wechsel, Anweisungen u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

17. Nachdem ich von heute ab meine Gewürz- und Material-Waaren-Handlung aufgebe, so sage ich meinen in- und ausserhalb dieser Stadt wohnenden geehrten Kunden, für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen, meinen ergebensten Dank, und bitte dasselbe in dieser Beziehung, dem Herrn S. L. Olszewski — welcher mein Geschäft von heute für seine Rechnung übernommen hat — zu Theil werden zu lassen. — C. R. Angerer.

Danzig, den 1. Juni 1844.

18. Ich wohne jetzt Poggenpfuhl No. 383. C. R. Angerer.

19. Ein in der lebhaftesten Gegend befindliches und in voller Nahrung stehendes Gasthaus, worauf die Berechtigung zum Betriebe der Hakenbüdnerei und Schankgerechtigkeit ruht, mit Einfahrt, Stallungen, Hofraum, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten, enthaltend 8 Zimmer, 2 Küchen, mehrere Kammern, Böden, 2 Keller u. s. w. ist eingetretener Umstände wegen mit neuem Inventario und Billard ꝛc. zu verkaufen. Das Grundstück ist neu erbaut, und befindet sich mit allen Zubehörungen in dem besten Zustande; und da sich dasselbe außer der Gastwirthschaft, noch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe eignet, so ist solches ganz besonders zu empfehlen.

Einem sicheren Käufer können $^{2}/_{3}$ auch $^{3}/_{4}$ des Kaufpreises zur Hypothek belassen werden; und wird besonders noch bemerkt, daß dieses Grundstück, welches incl. Gemüsegarten circa 212 □Ruthen Flächeninhalt hat, von allen Abgaben frei ist.

Die nähere Auskunft hierüber ertheilt

C. F. v. Werden,
Commissionair,
Heil. Geistgasse No. 976.

20. Bei meiner Abreise nach Graudenz sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Fritz Dentler, Comp.-Chirurgus.

21. Lehrlinge die das Putzmachen, Waschen und Färben, gründlich erlernen wollen, können sich melden Holzgasse. No. 13. bei Behrend.

22. Ein unverheiratheter junger Gärtner sucht eine Condition und kann sofort in Dienst treten. Näheres Langefuhr No. 19.

23. Ich warne einen Jeden hiemit auf meinen Namen etwas zu borgen.
Gastwirth Bräutgam.

24. **Montag, d. 3. ds. Concert i. Prinz v. Preußen.**

25. **Konzert auf Zinglershöhe**

Sonntag, den 2. Juni. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Familien bis 4 Personen 5 Sgr. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Musikchor des 4ten Inf.Regts. Voigt, Musikmeister.

26. **Sonntag, d. 2. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei

B. Spliedt.

27. **Sonntag, d. 2. d. M., Morgens u. Nachmittags** Konzert im Jäschkenthale bei

J. G. Wagner.

28. **Montag, d. 3. d. Konzert i. Bräutgamschen Garten.**

29. **Seebad Brösen.**

Einem hochverehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die warmen Bäder, so wie die Gastwirthschaft unterm heutigen dato eröffnet habe.

W. Pistorius.

30. Der ehrliche Finder eines braun seidenen Taschentuches, welches den 26. d. M. in der Heil. Geist-Kirche vergessen worden ist, wird höflichst ersucht, es bei dem Glöckner Herrn Steinhaus einzureichen. A. Iyergensen.

Danzig, den 31. Mai 1844.

32. Mit Genehmigung E. K. Regierung und E. H. Rathes gedenke ich diesen Sommer Privat-Unterricht in Zoppot zu ertheilen, sowohl in allen Schulunterrichts-Gegenständen, als auch in der Musik, im Französischen und in Handarbeiten. Gefällige Meldungen bitte ich von jetzt ab in Zoppot im Schreiberschen Hause No. 84., rechts von der Südstraße, zu machen.

Philippine Ranisch.

33. Mahagoni Meubeln sind 1sten Steindamm No. 371. zu vermiethen.

34. Wenn auch bis jetzt mein größtes Bestreben dahin gerichtet war, durch Reellität und eine schöne Auswahl von Modeartikeln für Herren, das Wohlwollen und die Geneigtheit Eines sehr geehrten Publikums mir zu erwerben und zu erhalten, so ist es beim besten Willen nicht immer möglich, allen Anforderungen der geehrten Käufer, so lange man nur Meßplätze besucht, Genüge leisten zu können; ich finde mich deshalb veranlaßt, um mein **Mode-Magazin von Herren-Artikeln jeder Art auf das Eleganteste u. Neueste zu vervollständigen, den 12. Juni c. nach Paris zu reisen,** um dort **persönliche** Einkäufe zu machen, und da bekanntlich, in Hinblick auf Façons und Stoffe, **Paris das Vollständigste liefert,** so darf ich um so mehr durch persönliche Geschäfts-Anknüpfung mit Pariser Fabriken eines guten Erfolges versichert sein und empfehle mich der fernern Geneigtheit Eines sehr geehrten Publikums ganz ergebenst.

Philipp Löwy, Lang- und Wollwebergassen-Ecke No. 540.

NB. Mit Vergnügen bin ich bereit, meinen werthgeschätzten Gönnern und Kunden, die mich mit werthen Aufträgen nach Paris zur Besorgung verschiedener Mode-Stoffe, in meine Brangen gehörend, beehren wollen, hierin dienlich zu sein, ersuche jedoch ganz ergebenst, dieselben bis spätestens zum 10. Juni c. einreichen zu wollen.

Philipp Löwy.

35. Auf einem Gute nahe bei Graudenz wird ein Lehrer gesucht, welcher außer dem Elementarunterricht bei einem Knaben, den Klavierunterricht bei den übrigen 3 Kindern übernimmt. Das Nähere Häkergasse No. 1439. Morgens 8—9 Uhr.

36. Aeltern, welche gesonnen sind, ihre Söhne der hiesigen höhern Bürgerschule zur Erziehung zu übergeben, finden für dieselben jederzeit bei mir eine gütige Aufnahme.

Rosenheyn, Oberlehrer.

Marienburg, den 31. Mai 1844.

37. Bequeme **Reisegelegenheit** nach **Elbing** ist Dienstag, den 4. Juni Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

38. Die Häuser Niederstadt, Strandgasse 347, 48 u. 49., letzteres ist ein Krämerhaus mit Utensilien, sind aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufgeldes kann dem Käufer zur ersten Stelle belassen bleiben. Das Nähere beim Eigenthümer J. G. W. Baumann, Goldschmiedegasse No. 1073.

39. Der katholischen Kirche in **Oliva** gegenüber, wird billig Kaffee gemacht, weshalb man um gütigen Besuch ergebenst bittet.

40. Im Ketterhagschen Thor No. 113. sind mehrere Stuben nebst Küche und Apartement z. verm. Auch ist 1 neuer Ofen, 2 Fensterköpfe mit Fenstern zu verk.

41. Eine alte Roß- oder Grützmühle wird Breitgasse 1203. zu kaufen gesucht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 126. Sonnabend, den 1. Juni 1844.

42. Mit Bezug auf unsere ergebene Anzeige vom 15. Juni 1841 in No. 141. dieses Blattes, erlauben wir uns zu wiederholen: daß wir unsere Rechnungen „halbjährig" aussenden werden.

Danzig, den 1. Juni 1844. Die Apotheker hiesiger Stadt.

43. Eine mittelmäßige Schiff-Glocke wird zu kaufen gesucht. Das Nähere vorstädtschen Graben No. 174.

44. Eine in Nahrung stehende Seide- und Band-Handlung ist Umstände wegen sogleich zu verkaufen und das Haus zu vermiethen. Nachricht altstädtschen Graben auf den Brettern No. 300.

45. Das Haus Paradiesgasse No. 870. ist zu verkaufen, es enthält 3 heizbare Stuben, 1 Laden, 3 Küchen, 1 Balkenkeller, 1 Stall, 1 Hofplatz. Die nähere Nachricht daselbst.

46. ☞ Ein solider Mann, der polnischen Sprache mächtig, der verschiedenen Geschäften vorgestanden, sucht wieder in irgend einer Art Beschäftigung. Adressen erbittet man Kürschnergasse in der Papierhandlung.

47. Wer auf der Rechtstadt, Sonnenseite, ein Zimmer nebst Bodenkammer zu Michaeli d. J. zu vermiethen hat, beliebe die Angabe unter No. 1844. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

48. Ein gelb getiegerter Windhund, auf den Namen Aldo hörend, hat sich heute Morgen verlaufen. Wer denselben Breitgasse No. 1045. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung!

49. Ein junges Mädchen welches im Putzmachen geübt ist, wird gesucht Goldschmiedegasse No. 1073.

Vermiethungen.

50. In dem Hause neben an Herrn Zimmermann in der Legan ist auf beliebige Zeit 1 Saal nebst Balkon, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche 2c., freier Eintritt in den Garten, sowie Wagenremise und Stallung für 2 bis 4 Pferde getheilt oder im Ganzen zu vermiethen. Näheres beim Capt. Domanski daselbst.

51. Hundegasse 238. sind 2 freundl. Stuben (mit Meubeln) sogl. z. vermiethen.

52. Breitgasse No. 1027. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen; auch ist daselbst ein großer Weinkeller zu vermiethen.

53. In Langefuhr No. 19. ist eine große Sommer-Wohngelegenheit mit Eintritt in den Garten, billig zu vermiethen.

54. Niederstadt, Sperlingsgasse No. 555. ist ein Nahrungshaus zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres 2ten Steindamm No. 393.

55. Das früher Fockingsche Grundstück am Leegenthor No. 304., aus 6 decorirten Zimmern mit aller Bequemlichkeit und Gartenanlage, Remise, Stallung zu 6 bis 8 Pferde, Futterboden, 1 kleines Haus No. 302., worin ein Victualienhandel betrieben, sowie 2 massive Speicher, die Oberräume zu 100 Last Getreideschüttung an der Mottlau liegend, sind zu vermiethen und sofort zu beziehen, dagegen die untere Etage No. 304. und das Haus No. 302., erst den 1. October c. bezogen werden kann. Die näheren Bedingungen beim jetzigen Eigenthümer

J. G. W. Baumann, Goldschmiedegasse No. 1073.

56. Scharrmachergasse No. 750. ist eine Wohnung mit Meubeln gleich zu vermiethen, von der Jopengasse kommend rechts das erste Haus.

57. Heil. Geistgasse No. 963. ist eine Vorderstube an Herren zu vermiethen.

58. Langenmarkt No. 451. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

59. Zapfengasse No. 1648. sind zwei Stuben nebst Neben-Kabinet an ruhige Bewohner zu vermiethen und unten daselbst zu erfragen.

60. Brodtbänkengasse No. 669. ist das von Herrn General-Major v. Rosenberg-Grußzynsky bewohnte Logis aus 4 gr. Zimmern, nebst Gesinde- und Bedienten-Stuben, sämmtlich auf einem Flur mit aller Bequemlichkeit, durch den Tod desselben miethlos geworden und ist jetzt zu vermiethen, den 1. October c. zu beziehen und von 10 Uhr Vormittags ab, zu besehen. Das Nähere beim Eigenthümer

J. G. W. Baumann, Goldschmiedegasse No. 1073.

61. Der Unterraum des Stein-Taube-Speich. ist z. v. Näh. Mattenbuden 258.

62. Ein meublirtes Zimmer, parterre, ist Brodtbänkengasse No. 658. zu verm.

63. In der Hundegasse No. 280. sind 2 Zimmer sofort zu vermiethen.

64. St. Albrecht No. 49. ist eine Wohnung mit etwas Gartenland, zwei Stuben, eigener Küche, Hausraum und Boden, nebst einer aptirten Schlosser-Werkstelle zu 4 Schraubstöcken rc. zum 2. October c. zu vermiethen.

65. Heil. Geistgasse 1021. ist eine Stube m. od. ohne Meubeln zu vermiethen.

66. Breitgasse No. 1216. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

67. Portchaisengasse No. 590. ist eine Stube nebst Küche und Boden z. verm.

68. Langgarten 105. ist 1 Stube m. Beköstig. u. Meub. a. Herren sogl. z. verm.

69. Das Haus Breitg. 1236. m. 6 heizb. Stuben nebst Zubehör ist z. Michaeli z. v.

A u c t i o n e n.

70. Montag, den 3. Juni d. J. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Taschenuhren, einiges Silberzeug, eine Parthie gebrauchte Mobilien, darunter gut erhaltene Sophas, Secretaire, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel p. p., Wand- u. Stubenuhren, Lampen, Bilder, Bücher, Instrumente, Handwerkzeug, gute Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke, Linnen, Porzellan, Fayance, Krystall, Gläser, Irdenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe und Hölzerzeug.

Eine Parthie Tuchwaaren auf äusserst billige Limitten und in, für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten, Manufacturen, als: Bett-

zeuge, Piqueedecken, Regenschirme, Umschlagetücher u. s. w, 1 Schneiderscher Bade-Apparat, 1 Schlafsopha, 1 Schlafschrank, 3 Satz Eiderdaunen-Betten, 2 antique hölzerne Figuren, 350 Klafter Tauwerk, 300 Getreidesäcke, 1 Parthie Bettfedern, Fischbein, Porzellan, schwarze und braune Schaafleder, Kleesaamen, Knöpfe und Pfeifenabgüsse.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen Meubles- und Spiegel-Magazin ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein. J. T. Engelhard, Auctionator.

71. In der am 3. Juni c. im Lokale stattfindenden Auction werden noch verkauft werden: Eine complette Tabaksfabrikations-Maschine, bestehend aus 1 Tabaksschneide- und Laden- und Stengelplättmaschine, mehrere Schreibepulte, 1 silbern. vergoldeter Uhrhalter u. 1 gold. Serviettenband. Letztere Gegenstände werden 3 Uhr Nachmittags ausgeboten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. **Auction zu Neufahrwasser.**

Montag den 3. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Neufahrwasser in der Olivaerstraße No. 125. auf freiwilliges Verlangen, gegen baare Zahlung, meistbietend verkauft werden:

2 Pferde, 2 frischmilchende Kühe, Spazier- und Arbeitswagen und Schlitten, 1 Holzlade, 1 Sackwagen, 1 Häcksellade, Pferdegeschirre und Stallgeräthe.

Ferner: 1 tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven im birkenen Kasten, 1 birkenes Secretair, 2 Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Kleider-, Glas- und Waarenspinde, Tische, Spiegel, 3 Himmelbettgestelle, 1 Wanduhr, 1 Glaskrone, 2 Fensterköpfe mit Laden, 40 Kornsäcke, große und kleine Waageschaalen, 1 Korngewicht, 8 Fäßchen mit messingnen Zapfhähnen, 15 Klunkerflaschen, Maaße, Gewichte, Kram- und Schaukutensilien, 1 Schiffsperspectiv, 15 mit Eisen beschlagene Fässer, Nägel, Brandtwein, Seife und Waarenreste, Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Blech, Glas, Fayance und viele nützliche Gegenstände.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator., Röpergasse No. 468.

73. Dienstag, den 4. Juni c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Nachlaß des Schiffers Tell zu Krakau, bestehend in 2 Schlitten, 1 Hecksellade, 1 Holzkette, Pferdegeschirre, 30 Stück Gallerbohlen, 2 eis. Draggen, einiges Mobiliar, Betten rc. gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator,

74. Mittwoch, den 5. Juni 1844, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Janzen im Speicher die »graue Gans« in der Mönchengasse, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

6 Kisten 1839r Champagner (à 50 Fl.)

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

75. **Schüsseldamm No. 1105. ist 1 Ziege und 12 Kumkarren zu verkaufen.**

76. Johann Maria Farina, Destillateur des ächten Eau de Cologne, in Cöln a. R., Martinstraße No. 42., macht hierdurch bekannt, daß derselbe bei Herrn G. W. Klose in Danzig eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats errichtet hat, wo dasselbe einzig und allein zu den Fabrikpreisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste v. 6 Flasch.	1ster Sorte	$1\frac{2}{3}$ Rthlr.,	1 einz. Flasche	9 Sgr.
1 » v. 6 »	2ter »	$1\frac{1}{6}$ »	1 » »	6 »
1 » v. 6 »	doppelt »	$2\frac{1}{6}$ »	1 » »	12 »

77. ☞ Die neuesten Spazierstöcke, Stettiner Tabackspfeifen, Reit- und Fahrpeitschen, so wie alle Sorten von Cigarren empfiehlt billigst
R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

78. **Schöne holländische Heeringe**
in $1/16$-Fastagen, sind zu haben Langgasse No. 512.

79. **Champagner**, grand Mouss, zu 27 Sgr. die Flasche, ist käuflich Gerbergasse No. 64.

80. Frisches **Burton-Ale** empfiehlt die Weinhandlung von
Lierau & Jüncke.

81. **Berliner angef. Stickereien in neuen Desseins**
empfing in grosser Auswahl G. W. Klose, Wollwebergasse.

82. Auf dem Adel. Gute Czerbierzin bei Dirschau, stehen zwei Wagenpferde, Rappen, ohne Abzeichen, $4\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}$ Jahr alt, 5 Fuß 3 und 4 Zoll groß, zum Verkauf. Nähere Auskunft wird ertheilt auf dem Gute selbst und in der Hundegasse No. 348.

83. Aechte Bunzlauer Kaffeekannen von verschiedener Größe, nebst Kochtöpfen und ächte Bremer Steinkrucken und Steintöpfe sind billig zu haben bei
M. Freytag, Häkerthor und Grünenthor.

84. ☞ Herren-Toilett-Kästchen und Damen-Necessaire in allen Größen empfiehlt billigst R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

85. Roman-Cement und Harz, in großen und kleinen Quantitäten, wird verkauft Hundegasse No. 340.

86. **Eichelkaffee**, Tischsalz, Perlsago, Vanille ꝛc. gingen mir wieder ein.
F. G. Kliewer, 2ten Damm.

87. Ein alter Ofen in noch brauchbarem Zustande ist zu verkaufen Brodtbänkengasse No. 673.

88. Den bekannt. grün. u. weiß. **Schneeberg. Schnupftabak**, wohlthuend f. Schnupfenleidende verkauft im einzelnen wie im Dutzd., an Wiederverkäufer spottbillig, G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

89. **Der Ausverkauf der drei Sorten, als: Buch-**Zeichnen- und Brief-Papier, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wird noch in der folgenden Woche fortgesetzt in der Papierhandlung Kürschnergasse No. 663.

90. **Holländischen Rauchtaback**
von der alten Firma G. Praetorius & Brunzlow in Berlin mit 4 Stempeln versehen, verkaufe ich, um damit zu räumen, à 12 Sgr. pro ℔ und bei Abnahme von 10 ℔ gebe ich 2 ℔ Rabatt.

Eduard Kass, Langgasse No 406.

91. Vom besten, baiersch. **Malzsyrup** u. wirkl. baiersch. **Malzbonbon's**, durch schon wiederholt mitgetheilte ärztl. Atteste bereits hinlängl. bekannt u. empfohl., erhielt wieder große Zusendung. u. sind nur allein ächt zu haben, bei

G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

92. Auf Mattenbuden in dem Stinkgang No. 320. ist billige Ziegenmilch zu bekommen.

93. Orientalische **Rheumatismus-Amuletten**, laut ärztl. u. viel. and. Zeugniss., nun auch schon von **hiesig.** sehr achtbaren Privaten, für Gicht- und Nervenleid., als Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rücken- u. Gliederschmerz. p. p. sind nur allein ächt zu haben bei G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

94. Die berühmten **Nürnberger Lebkuchen**, sow. auch mehrere andere neuere Gegenstände von Spielwaaren habe ich wieder erhalten, u. empf. solche zu billig. Preisen. J. A. Gudauner aus Tyrol, Langg. 364.

95. Sächsische **Gieß- oder Käsekuchen**, wie auch **sehr großes** wohlschmeckendes **Reinroggen- und Weißbrod** ist zu haben Töpfer-Gasse No. 26.

96. Das **neueste**, durch ärztl. Zeugnisse genügend anerkannte **Gehöröl**, für Harthörigkeit, Sausen, Brausen, Ohrenzwang, Vertrocknung organisch. Theile u. rheumatisch gichtische Zufälle d. Ohren p., verkauft nur allein ächt

G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

97. Durch neue Einsendungen erhaltene Fayance und Porzellan, desgl. eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenwasen rc., die sich zu Geburtstags- und Hochzeitsgeschenken eignen, werden zu ganz billigen Preisen in der Glashandlung 2. Damm No. 1284. verkauft.

98. Ziegel, Moppen, Fundamentsteine, Balken, Fensterköpfe mit Fenstern dazu, Laden, Lamperie, eine gute halbgewundene Treppe und Brennholz ist Kielgraben im Proviant-Amt zu verkaufen.

99. **Wildrufe** od. Locken aller Art, als wilde Enten-, wilde Tauben-, Rebhühner-, Kuckuk-, Raub- und Kramsvögel-, Reh-, Hasen- u. Fuchs-Rufe p. p. für Jäg. u. Jagdliebh. empfing und verkauft

G. Voigt, Ketterhagschegasse No. 235.

100. Glacee-, seid., halbseid. u. baumw. Damen- u. Herren-Handschuhe u. baumw. Strümpfe, erhielt und empfiehlt zu ganz billigen Preisen J. von Riessen.

101. Pferdetränke No. 858. sind Betten zu verkaufen.

102. In Commission erhielt ich div. Sorten: Neuwiedergrün, Bremerblau, Münchner Lack, Münchnergrün, Schweinf.-grün, Ultramarin, rothen und grünen Zinober und verkaufe zu Fabrik-Preisen in meiner Handlung Petersiliengasse.

Fr. Mogilowski.

103. Circa 400 bis 500 schöne glatte Fliesen von 1 □', nebst einigen großen Steinplatten sind wegen Mangel an Raum sogleich zu verkaufen Langenmarkt 424.

104. Alte Ziegel, Lamperien, Fenstern, Thüren, Treppen und Blechrinnen sind um damit zu räumen recht billig zu verkaufen Schloßgasse No. 765.

105. Drehergasse No. 1336. ist ein weißer Ofen billig zu verkaufen.

106. Hafer-, Weizen- und Roggenstroh ist 1. Steindamm 371. billig zu haben.

107. Breitgasse 1236. ist eine Parthie 4- bis 5-füßig. Fliesensteine zu verkaufen.

108. Rambaum 1216. steht ein Frachtwagen zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

109. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Geschwistern Johanne Friederike und Carl Johann Michael Hechsel zugehörige, in der Ankerschmiedegasse unter der Servis-Nummer 178. und No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2913 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 31. Juli 1844, Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

110. Das Grundstück in der Fleischergasse No. 137., an der Katergassen-Ecke, soll zum Behuf der Erbauseinandersetzung durch freiwillige Licitation verkauft werden. Hierzu steht auf

Dienstag, den 11. Juni d. J. Mittags 1 Uhr

im Artushofe Termin an, und wird der Zuschlag Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau erfolgen. Die Verkaufsbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

111. **Subhastations-Patent.**

Das hieselbst in der Hundegasse sub No. 170. gelegene Judas Scheyersche Grundstück, bestehend aus einem Wohnhayse, einem Hausgarten und einem Ackerstücke von 1 Morgen 39 □Ruthen kulmisch, gerichtlich gewürdigt auf 1327 Thlr. 11 Sgr. soll im Termine

den 4. September c., Vormittags 10 Uhr,

an öffentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Berent, den 27. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

112. Oeffentlicher Verkauf.

Behufs Auseinandersetzung der Erben.

Land- und Stadt-Gericht Schöneck.

Den 4. Mai 1844.

Das zum Nachlasse der separirten Anne Gottliebe Gehrke gehörige, hier am Markte belegene Haus No. 122. der Servisanlage nebst Garten, geschätzt auf 665 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 30. August cr., von 11 Uhr Vormittags ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

113. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann Eduard Mahler von Eschenhorst der Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse im Termine

den 2. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Crosheim anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Diejenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präkludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Unbekannten werden die Herren Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg als Sachwalter in Vorschlag gebracht.

Zugleich wird in diesem Termine über die Beibehaltung des Interims-Curators, Justiz-Commissarius Schenkel verhandelt werden.

Marienburg, den 13. März 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 14. Mai 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Doctor der Philosophie und Prediger Herr Johann Ferdinand Herrmann mit Jgfr. Christiane Laura Schmidt.

Der Bürger und Schornsteinfegermeister Herr C. Ludwig Schabrau mit der verwittweten Frau Caroline Catharine Mau geb. Fortenbacher.

St. Johann. Der Regierungs-Secretair Herr Gottfried Adolph Mick mit Jgfr. Mathilde Beygrau.

St. Trinitatis. Der Königl. Preuß. Regierungs-Secretair in Marienwerder Herr Carl Turkau mit Jgfr. Aurelie Adeline Elise Knopmuß.

St. Barbara. Der Kutscher Gottlieb Wilhelm Rudolph mit Frau Juliane Florentine Taube geb. Groling.

Der Regierungs-Secretair Herr Gottfried Adolph Mick mit Jgfr. Mathilde Juliane Louise Beygrau.

Der Arbeitsmann Michael Gottfried Schulz mit Barbara Reiss.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Glaser Julius Cäsar Croff mit Jgfr. Leontine Friederike Gepp.

Der Pionier Johann Jacob Zielke mit Jgfr. Wilhelmine Augustine Belck.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 12. bis zum 19. Mai 1844 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 44 geboren, 9 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. Mai 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	203¼	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅞	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	79½	—
Warschau, 8 Tage .	97½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser.-Anweis. Rtl.	—	—